



Foto: Josef Pröll

**Diskussion im
Fishbowl: Wie sich
aufstellen für die
Rückeroberung der
Arbeitszeit?**

Das **Stärkste**, was die **Schwachen** haben

Vertrauensleutekonferenz Ende Juli trafen sich rund 160 bayerische Vertrauensleute in Bamberg zu ihrer wie immer mit einem umfangreichen Programm gefüllten Konferenz.

»Vertrauensleute gestalten heute die Arbeitswelt von morgen« – mit dieser Kernaussage begrüßte IG Metall-Vorstand und Hauptkassierer Jürgen Kerner kurz nach den erfolgreichen Wahlen rund 160 der über zehntausend Vertrauensleute in Bayern zum Auftakt ihrer Amtszeit.

Die Ziele der Konferenz sind die Orientierung über anstehende betriebliche und gesellschaftliche Herausforderungen, die Unterstützung für die Vertrauensleutearbeit, und natürlich viel Raum für Austausch und Vernetzung.

Mein Leben – meine Zeit Dieses Thema wurde am Freitag in den Fishbowl, den Mittelpunkt der Diskussion, gewählt. Der Verfall von Arbeitszeit, zunehmende Ent-

grenzung und Verdichtung, arbeitgeberseitig angeordneter Flexibilisierungszwang – das zu regeln, begreifen die Vertrauensleute als Herausforderung für die nächsten Jahre.

Tarifsekretärin Barbara Resch und Jürgen Kerner diskutierten dazu mit wechselnden Kolleginnen und Kollegen: Wie sind im Betrieb die Weichen zu stellen, um alle Beschäftigten zu beteiligen, unterschiedliche Bedürfnisse aufzunehmen, um dann mit abgestimmten Zielen die Hoheit über die Arbeitszeit zurückzuerobieren? Dass dies kaum konfliktfrei gelingen wird, machte Bezirksleiter Jürgen Wechsler deutlich: »Uns allen muss klar sein: Fragen rund um die Arbeitszeit führen immer zu schweren Auseinandersetzungen mit den Arbeitgebern.«

Am Samstag boten Workshops Methoden zur Beteiligung, Ansätze zur Integration von Geflüchteten, Auffrischung des Tarifwissens, Anfangsstrategien für neu Gewählte und den Austausch über Ziele, Themen und Werte der jungen Generation – damit im Vertrauenskörper aus alten Hasen und jungen Hüpfen ein eingeschworenes Team entsteht.

Jürgen Wechsler unterstrich abschließend die enorme Bedeutung der Vertrauensleute: »Ihr, die Vertrauensleute, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter, und Schwerbehindertenvertreter in den Betrieben seid es, die die IG Metall zu dem machen, was sie ist: Das Stärkste, was die Schwachen haben!«

Monika Röckl

Highlights der
Konferenz im Video:
youtu.be/OCnk_h3Ta0o

Siemens bleibt in Bayern

... unter diesem Motto forderten mit einem Aktionstag am 20. Juli die Beschäftigten von Einschnitten bedrohter bayerischer Siemens-Standorte ein Ende des schleichenden Industrierückzugs.

Über 4600 Teilnehmende in Nürnberg, Bad Neustadt und Ruhstorf sandten zu Verhandlungsbeginn eine klare Botschaft an die Siemens-Zentrale: Beschäftigte, Betriebsräte und IG Metall nehmen Stellenabbau und Verlagerung nicht hin, sondern setzen sich mit aller Kraft für den Erhalt der gesamten Wertschöpfungskette im Heimatmarkt ein.

»WIR für Hier« In Ruhstorf marschierten über 1100 Menschen vom Werk zur nahen Niederbayernhalle. Bei der Kundgebung dort wandte sich unter anderem die Gesamtbetriebsratsvorsitzende Birgit Steinborn mit deutlichen Worten an den Siemens Vorstand. Der stete Abzug von immer mehr Produktion muss aufhören – nur mit der Abbildung der kompletten Wertschöpfung von der Entwicklung bis zum Service in Deutschland kann Siemens seine Stärken als integrierter Technologiekonzern langfristig erhalten und ausbauen.

Brücke der Solidarität In der Nürnberger Südstadt versammel-



Foto: IG Metall Nürnberg

Tolle Solidarität: Wie hier in Nürnberg wurden die betroffenen Siemens-Beschäftigten von vielen anderen Betrieben unterstützt.

ten sich über 2000 Menschen auf der Siemensbrücke, viele waren aus umliegenden Betrieben hinzugestoßen. IG Metall-Bezirksleiter Jürgen Wechsler forderte nachdrücklich ein Aussetzen der Verlagerungen und warnte vor zunehmender Verflachung der Fertigungstiefe: »Die Konsequenzen sind für die Beschäftigung und die industrielle Struktur von Siemens in Deutschland verheerend – wenn erstmal die Produktion raus ist, folgen bald Service und Vertrieb, und schließlich die Entwicklung.«

Innovation und Fertigung In Bad Neustadt strömten mehr als 1500 Menschen auf den Marktplatz. Auch hier beteiligten sich zahlreiche andere Betriebe an der Kundgebung. Die Region hat reichlich Erfahrung im Widerstand: Im Jahr 2010 hatte man unter dem Motto »Die Rhön steht auf« gemeinsam massive Kahlschlagpläne von Siemens abgewehrt – erfolgreich.

Ausführliche Infos gibt's im Siemens Dialog der IG Metall:

dialog-igmetall.de

Neuer Flickr-Kanal

Die IG Metall Bayern erweitert ihre Social Media-Aktivitäten: Neben Facebook, Twitter und Youtube betreibt sie seit Mitte Juli auch einen eigenen Flickr-Kanal. Interessierte finden dort jede Menge Fotos von Veranstaltungen und Aktionen. All unsere Adressen im Netz:

- ▶ [flickr.com/photos/igm-bayern](https://www.flickr.com/photos/igm-bayern)
- ▶ [facebook.com/IGMetallBayern](https://www.facebook.com/IGMetallBayern)
- ▶ twitter.com/IGMetall_Bayern
- ▶ [youtube.com/IGMetallBayern](https://www.youtube.com/IGMetallBayern)
- ▶ igmetall-bayern.de

Mehr in der Tasche dank ERA

Die Beschäftigten der Beilngrieser Unternehmensgruppe Biersack haben ab September als einer der ersten Metallhandwerksbetriebe in Bayern einen Entgeltrahmenvertrag vergleichbar dem der Metall- und Elektroindustrie. Neben kräftigen Entgelterhöhungen profitieren sie dadurch ab 2020 von einer um zwei Stunden verkürzten Arbeitszeit. Im Metallhandwerk gibt es seit Ende der 90er Jahre keinen Arbeitgeberverband mehr, der Flächentarifverträge abschließt. Die Geschäftsführung betont die Bedeutung des richtungsweisen Schritts für das Betriebsklima und ihr Image als attraktiver Arbeitgeber. Die Ingolstädter IG Metall bewertet den Abschluss als »prima Ergebnis«, das die Interessen der Beschäftigten effektiv umsetzt. Etwaige Sorgen mancher Beschäftigten erwiesen sich als unbegründet, berichtet der Betriebsrat: »Die meisten haben sogar richtig mehr Geld in der Tasche.«



Zufriedene Parteien: Michael Biersack (Geschäftsführer), Johann Horn (Erster Bevollmächtigter IG Metall Ingolstadt), Dominik Biersack (Geschäftsführer) und Elke Fleischer (Betriebsratsvorsitzende)

Projekt Junge IG Metall: mit Schwung gestartet

Die Geschäftsstellen Amberg, Schweinfurt haben ihre Teams Aschaffenburg, Rosenheim und verstärkt, um noch besser junge



Junge Beschäftigte im Fokus: Antonia Enßner (Amberg), Florian Bauer und Fritz Matthies (Bezirksleitung), Manuela Lüft (Aschaffenburg), Benjamin Hornung (Schweinfurt) und Stephanie Mayerhofer (Rosenheim)

Zielgruppen in den Betrieben – Ausländerinnen und Ausländer, junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und (dual) Studierende – anzusprechen.

Durch zielgerichtete Schwerpunktthemen wie Weiterbildung, Arbeitszeit, Vereinbarkeit und Industrie 4.0 rückt das Projekt Inhalte in den Fokus, die diese »Junge IG Metall« besonders beschäftigen.

Die örtlichen Pilotprojekte werden durch die Bezirksleitung Bayern koordiniert und betreut. Ziel ist es, die entstehenden Best Practice-Beispiele später auf andere Geschäftsstellen zu übertragen und das Projekt Junge IG Metall Bayern gemeinsam zum Erfolg zu bringen.



Die Neuen kommen!

Im September starten wieder viele neue Auszubildende und dual Studierende in den Betrieben. Eine gute Gelegenheit, ihnen die Errungenschaften der IG Metall nahe zu bringen und sie für die IG Metall zu gewinnen!

Osram WA ist Ledvance

Seit dem 1. Juli 2016 heißt das Augsburger Osram Werk nun Ledvance. Und seit Kurzem hat Ledvance nun neue Eigentümer – neben anderen den größten chinesischen LDD-Lampen-Hersteller. Die Beschäftigten und auch der Betriebsrat und die IG Metall sehen dies als Chance. Die bestehenden Vereinbarungen werden fortgeführt.

Kuka gehört Midea

94,55 Prozent ist der Anteil, den der chinesische Hausgerätekonzern Midea nun an Kuka hält. Dank langfristiger Vereinbarungen sind Standorte und Beschäftigung, aber auch die Eigenständigkeit und die Daten geschützt.

Familientag bei PAG

Betriebsrat und IG Metall präsentierten sich beim großen Familientag von Premium Aerotec.

Zentraler Festakt im Rathaus

Genau 125 Jahre nach ihrer Gründung feierte die IG Metall Augsburg Ende Juli ihr 125-jähriges Bestehen mit einem zentralen Festakt im Augsburger Rathaus. Und alle kamen!



250 geladene Gäste nahmen an dem Festakt teil.

Am 26. Juli 1891 gründeten sieben mutige Metaller im Paritätswirt am Fischertor in Augsburg die Verwaltungsstelle Augsburg des Deutschen Metallarbeiter-Verbands (DMV), der wichtigsten Vorläuferorganisation der IG Metall.

Dank ihnen und vielen Metallerrinnen und Metallern, die bis heute tagtäglich für gute Arbeit und soziale Gerechtigkeit kämpfen, können wir in diesem Jahr voller Stolz auf das Erreichte zurückblicken.

Grund genug, sich mit vielen Veranstaltungen zu erinnern, aber auch nach vorne zu schauen, denn es

gibt viel zu verteidigen und noch mehr zu schaffen. Genau 125 Jahre nach der Gründungsversammlung der IG Metall Augsburg fand die zentrale Festveranstaltung im Augsburger Rathaus statt. Anwesend waren neben vielen aktiven und ehemaligen Funktionärinnen und Funktionären auch unsere Partner aus Politik, Verbänden, DGB und Kirchen, um nur einige zu nennen.

Grußworte kamen vom Augsburger Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, vom Bezirksleiter Jürgen Wechsler und dem jetzigen Hauptkassiere Jürgen Kerner. In einer span-

nenden Festrede führte Prof. Dietmar Süß durch 125 Jahre Augsburger Arbeiterbewegung und Gewerkschaftsgeschichte.

Ein weiteres Highlight war die Vergabe des Otto Brenner Preises an die ausgeschiedenen Betriebsratsvorsitzenden Detlef Dirks (MAN Diesel & Turbo), Ottmar Hawliczek (Airbus Helicopters) und Klaus Ketterle (Renk).

Abgerundet wurde das Festprogramm durch wunderbar vorgetragene Arbeiterlieder und einen Ausblick des Ersten Bevollmächtigten Michael Leppek.

Großes Sommerfest im Neuen Hubertushof



Kleines süßes Andenken

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums gab es ein Fest für alle Mitglieder und ihre Familien.

Petrus erwies sich auch diesmal als Gewerkschafter und so konnten gut 400 Metallerinnen und Metaller mit ihrer Familie auf Einladung der IG Metall Augsburg im Neuen Hubertushof in Augsburg ein schönes Fest genießen. Neben Essen und Trinken

gab es Livemusik von Linus Förster und »Hopfenstrude«, ein tolles Kinderprogramm und diverse Mitmachangebote vom Roadshow-Truck der IG Metall bis zum Simulator des ACE.

Für alle Besucherinnen und Besucher gab es einen Verzehrgutschein und zum Abschied eine süße Überraschung: ein hübsches Lebkuchenherz!

TERMINE

- **5. September, 17 Uhr,**
Frauenausschuss, Bruckertshof,
Messerschmittstr. 17, Bamberg
- **7. September, 17 Uhr,**
Junge IG Metall (OJA), Konferenz-
raum, Starkenfeldstr. 21
- **13. September, 17 Uhr,**
Delegiertenversammlung,
Bistumshaus St. Otto, Heinrichs-
damm 32, Bamberg mit
Christiane Benner,
Zweite Vorsitzende der IG Metall

Büroschließung

Wegen einer internen IG Metall-Tagung ist das Büro der Geschäftsstelle am Donnerstag, 22. September, ab 13 Uhr, sowie am Freitag, 23. September, ganz-tägig geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Rentnerbeiträge

Der Gesetzgeber hat eine Erhöhung der Renten um 4,25 Prozent ab dem 1. Juli beschlossen. Die IG Metall Bamberg wird deshalb zum 1. September eine entsprechende Anpassung bei den Beiträgen unserer Rentner-Kolleginnen und -Kollegen vornehmen. Hierzu erfolgt keine gesonderte oder weitere schriftliche Information.



Die IG Metall Jugend in Aktion

Die neuen Azubis sind da

Am 1. September beginnt für viele junge Menschen mit der Berufsausbildung oder einem dualen Studium der Start ins Arbeitsleben – eine spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen.

Mehr als 220 000 Jugendliche in ganz Deutschland, allein in Bamberg über 1700, sind in der IG Metall aktiv und machen sich stark für eine lebenswerte Zukunft.

Als IG Metall Jugend stehen wir als starker Partner zur Seite. Wir treten ein für eine hochwertige Ausbildung, die unbefristete Übernahme und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung, welche in Zeiten des »lebenslangen Lernens« immer wichtiger werden. Bei Problemen im Betrieb stehen den



Auszubildenden die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und der Betriebsrat mit Rat und Tat zur Seite.

Zum Ortsjugendausschuss (OJA): Die aktiven JAVis und jungen Betriebsräte tauschen sich zudem überbetrieblich

über die IG Metall aus, um als Interessenvertretung noch effektiver zu werden. Zusätzlich kommen in diesen Treffen im OJA junge Metallerrinnen und Metaller aus den Betrieben und Hochschulen der Region

zusammen. Wir sind immer in Aktion. Wir mischen uns ein, in der Politik, im Betrieb, in der Gesellschaft oder vor Ort. So wird zum Beispiel eine Party für alle jungen Metallerrinnen und Metaller organisiert, zu der herzlich eingeladen wird. **Die Veranstaltung findet am 7. Oktober ab 19 Uhr im Live Club Bamberg statt.** Mitglieder haben hierzu freien Eintritt.

Bei Interesse am OJA, bei allgemeinen Fragen rund um die Ausbildung oder zur Veranstaltung am 7. Oktober einfach an den für Jugend zuständigen Kollegen wenden:

Benjamin Oster,
Telefon 0951 965 67-17, E-Mail:
✉ Benjamin.Oster@igmetall.de

Aktive Metallerinnen besuchten das Europäische Parlament



Besuch in Brüssel

Die Bamberger IG Metall-Frauen sind aktiv. Ob Veranstaltung zum Frauentag, Flohmarkt für Bedürftige oder Fahrt ins EU-Parlament. Mehrere Kolleginnen des Bamberger Frauen-Ausschusses hatten die Gelegenheit, auf Einladung der EU-Abgeordneten der SPD Kerstin Westphal über die Europäische Akademie in Bayern das Europäische Parla-

ment, die Europäische Kommission und den Ministerrat in Brüssel zu besuchen. Sicherheits- und Verteidigungspolitik waren neben anderen die Schwerpunkte.

Beim Besuch des Europäischen Parlaments bestand die Gelegenheit, mit Kerstin Westphal, die für Franken in Brüssel als Abgeordnete tätig ist, über ihre Aufgaben und Arbeits-

weise zu sprechen und zu diskutieren. Diskussionsschwerpunkt war die aktuelle Flüchtlingspolitik der EU. Zum Schluss war noch Gelegenheit, die Altstadt Brüssels zu erkunden und die Spezialitäten wie Schokolade und Pommes zu genießen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe 11. August 2016



TERMINE

OJA-Sitzung

in den Jugendräumen der IG Metall Erlangen um 18 Uhr am:

- 9. und ■ 30. September
- 21. Oktober, ■ 18. November und
- 9. Dezember

Begrüßungsrunden:

- Siemens G/Süd/ Healthineers/F80 und Sykatec am Montag, den 5. September; Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Jugend- und Auszubildendenversammlungen

- Schaeffler am Freitag, den 21. Oktober; Ort und Uhrzeit werden bekanntgegeben.
- Siemens G/Süd/ Healthineers/F80 und Sykatec am Donnerstag, den 22. September; Ort und Uhrzeit werden bekanntgegeben.

JAV-Wahl

- Siemens G/Süd/ Healthineers/F80 und Sykatec am Dienstag, den 15. November; Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Seminare

- Wahlvorstandsschulung zur Vorbereitung und Durchführung der JAV-Wahl am Dienstag, 13. September, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr im Saal der IG Metall Geschäftsstelle Erlangen

Öffnungszeiten der IG Metall Geschäftsstelle Erlangen:

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr,
Freitag von 8 bis 12 Uhr



Der Ortsjugendausschuss

Das Forum für engagierte junge Metallerrinnen und Metaller aus Erlangen und Umgebung

Der Ortsjugendausschuss (OJA) ist der Zusammenschluss aller jungen Menschen in der IG Metall, die sich politisch und betrieblich engagieren. Du erhältst Einblicke in die Gewerkschaftsarbeit und lernst, wie man selbst Dinge in die Hand nimmt und bewegt. Das wird Dir auch in Deinem Beruf und Deinem weiteren Werdegang nutzen.

Mit dabei sind Azubis, Vertrauensleute, Schüler und Studierende. Jeder, der sich für die Jugend einsetzen, mitdiskutieren, mitbestimmen und bei Aktionen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Für die Leitung sind Andreas Neupert (Siemens Healthineers) und Jasmin Gebhardt (Schaeffler) zuständig.

Einen guten Eindruck, was der OJA dieses Jahr schon alles auf die Beine gestellt hat oder wo der OJA beteiligt gewesen ist, gibt es bei Facebook: facebook.com/jungeigmetallerlangen/

Der OJA trifft sich regelmäßig in seinen Jugendräumen bei der IG Metall in Erlangen. Diese Jugendräume werden für Treffen und Seminare, aber auch für eigene Partys genutzt. Besonders freut sich der OJA über den neuen Kicker, der seit Juli in den Räumen für spannende Matches bereitsteht. Die nächsten Treffen finden statt am 9. und 30. September immer um 18 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle, Friedrichstr. 7, Erlangen. Komm vorbei, der OJA freut sich auf Dich!

Jugend braucht Frieden in Erlangen, Rennes und überall

Dazu findet am 18. September um 19 Uhr im Markgrafen-theater Erlangen eine Auftaktveranstaltung des

DGB-Erlangen zum Antikriegstag statt. Dort werden zum

Beispiel folgende Fragen diskutiert: Wo bleibt die Zukunft der Jugend? Kann man vor Ort was tun? Was passiert in der Erlanger Partnerschaftsstadt Rennes (Frankreich), was in Erlangen? Was können wir tun, um das Friedensprojekt Europa zu retten?



Die Zukunft der Ausbildung bei Siemens

Siemens gehört zu den führenden Ausbildungsanbietern in Deutschland. Der Andrang auf die Ausbildungsplätze ist hoch und die Qualität der Ausbildung wird weithin geschätzt. Falls der Kostendruck auf die Ausbildungsorganisation »Siemens Professional Education« weiter zunimmt, ist zu befürchten, dass die Ausbildungsqualität abnehmen wird. Besonders auf die Herausforderungen der Zukunft (Industrie 4.0 und Digitalisierung der Arbeitswelt) müssen junge Arbeitnehmende zielgerichtet vorbereitet werden. Dazu braucht es eine hohe Priorisierung der Ausbildung und Investitionen.

Ein neuer Jugendsekretär ist da!

Fabian Reidinger (31) ist seit 1. Juli der Nachfolger von Manuel Michniok und somit der Ansprechpartner für die Jugend in der Geschäftsstelle Erlangen.

Er ist für die Betreuung der Jugend- und Auszubildendenvertretungen, des Ortsjugendausschusses und alle weiteren Themen bezüglich der Jugend in Erlangen

zuständig. Fabians weitere Aufgabengebiete sind die Homepage der Geschäftsstelle und der Facebook-Auftritt der IG Metall Jugend Erlangen.



Kontakt:
Fabian Reidinger
Telefon:
09131 88 38 20
✉ **Fabian Reidinger@igmetall.de**

Mehr Geld bei Faurecia im GVZ

Die IG Metall vereinbarte für die Beschäftigten der Firma Faurecia Automobilsysteme mit den Standorten Ingolstadt (GVZ), Neuburg und Offenau eine Entgelterhöhung.

Ab 1. Juli 2016 erhöhen sich die Löhne und Gehälter um 2,8 Prozent und ab 1. Juli 2017 um weitere 2 Prozent.

Für die Auszubildenden wurde eine überproportionale Erhöhung von je 50 Euro für 2016 und 2017 vereinbart.

ISIC für Schüler und Studierende

Der internationale Studierendenausweis (ISIC) für Schülerinnen, Schüler, Auszubildende und Studierende ab zwölf Jahren ist ab sofort für IG Metall-Mitglieder kostenfrei zu bestellen. Infos unter: igmetall.de/isic



TERMINE

Ortsjugendausschuss

7. September, ab 16.30 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall, Paradeplatz 9, Ingolstadt



Welcome Azubis und dual Studierende!

Ausbildungsstart im September – IG Metall starker Partner der Auszubildenden und dual Studierenden

Das neue Ausbildungsjahr steht vor der Tür und der Nachwuchs im Büro oder der Werkstatt geht an den Start. Die »Neuen« werden von Betriebsräten, Vertrauensleuten und JAVis (Jugend- und Auszubildendenvertreter) mit ihrer IG Metall begrüßt. Sie helfen und begleiten die Azubis und dual Studierenden bei einem guten Start in die Arbeitswelt!

IG Metall als Partner Die betriebliche Erstausbildung oder das duale Studium sind für die meisten jungen Leute erster Anknüpfungspunkt an das berufliche Leben. Der neue Abschnitt ist erst einmal verwirrend und es stellen sich viele Fragen. Die IG Metall Ingolstadt steht da mit Rat und Tat zur Seite – als starker Partner in Sachen Ausbildung. In den nächsten Wochen sind in vielen Be-

trieben sogenannte Begrüßungsrunden für die neuen Azubis und Studierenden geplant, so auch bei Airbus in Manching.

JAV-Vorsitzender Robert Steinberger sagt: »Wir nutzen die Ansprache zum Ausbildungsbeginn, so können die neuen Azubis uns von der JAV und die IG Metall

kennenlernen.« Aus Erfahrung weiß der Jugendvertreter, dass nur die Zusammenarbeit von JAV, Betriebsrat und IG Metall die Ausbildung voranbringt. »Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir die neuen Azubis für die Gewerkschaft gewinnen wollen«, so Steinberger.



Die JAV bei Airbus: Eva-Maria Forstner, Robert Steinberger, Lena Wick, Marcel Bucher, Alissia Fischer, Jessica Fink (v.l.)

Mitmachen in der IG Metall!

Wie cool ist das denn? Mitmachen kannst Du zum Beispiel im Ortsjugendausschuss (OJA). Wir sind junge Leute aus den Betrieben im Raum Ingolstadt. Langeweile gibt es bei uns nicht, aber viel Spaß. Wir reden überall mit – im Betrieb, in der Öffentlichkeit oder in der IG Metall selbst.

Wir kümmern uns um unsere Themen. Deshalb komm: Wir treffen uns einmal im Monat in der IG Metall Ingolstadt. Wir freuen uns über alle, die aktiv sein wollen.

Termin ist immer der erste Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr im Gewerkschaftshaus. Mehr Infos gibt es unter 0841 9340934.

Warum als Azubi in die IG Metall?

Vieles ist selbstverständlich, wenn Du mit der Berufsausbildung beginnst. Irgendwie hat irgendwer es geregelt. Vieles, was heute selbstverständlich ist, haben die Azubis mit ihrer Gewerkschaft verbessert und verändert. Wir reden mit, wenn es um neue Berufe geht oder gute Ausbildungsbedingungen. Wir sind der Garant, dass die Ausbildungsvergü-

tung nicht vom guten Willen des Chefs abhängt, sondern tariflich gesichert ist. Wir helfen, damit die Ausbildung ein Sprungbrett und keine Sackgasse wird. Über 200.000 junge Metallerrinnen und Metaller finden das gut. Mach mit!

Es ist unsere Zukunft. Deshalb gestalten wir sie selbst, denn gemeinsam geht's besser.

Für Dich vor Ort – Nick Heindl

Gibt es jemanden, den man für Fragen der Jugend, speziell in der Beratung rund um Studium und betriebliche Ausbildung ansprechen kann? Jemand, der sich rechtlich auskennt und einen unterstützt?

Ja. Dein Jugendsekretär der IG Metall Ingolstadt – Nick Heindl.

Nick.Heindl@igmetall.de



Save the Date

Gesundheitsforum für betriebliche Interessenvertreter am 8. November 2016, weitere Infos gibt es demnächst von Eurer IG Metall unter:

igmetall-landshut.de



TERMIN

Wirtschaftsschau in Vilsbiburg

1. bis 4. September

Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

Freitag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr

Ort: Stadthalle Vilsbiburg,

Georgenstraße 1, 84137 Vilsbiburg

Darum geht's:

Wenn es um Fragen der Wirtschaft und um die Betriebe in unserer Region geht, darf die IG Metall Landshut als verlässlicher Partner für Arbeitnehmer natürlich nicht fehlen. Aus diesem Grund sind wir dieses Jahr mit einem eigenen Stand auf der Wirtschaftsschau vertreten. An unserem Stand wird sich alles um die Frage drehen: »Wem gehört die Zeit? Mein Leben – meine Zeit« und wie man mit einer immer weiter voranschreitenden Flexibilisierung von Arbeitszeit umgeht. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mobiles Arbeiten und Zeitsouveränität sind nur einige Schlagworte in der neuen Arbeitszeitdebatte der IG Metall.

Zeit für neue Wege

Am 1. September beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt – die Ausbildung



Die IG Metall Landshut wünscht allen Azubis einen guten Start in das Berufsleben. IG Metall Jugendvertreter, Betriebsräte und Vertrauensleute stehen Euch mit Rat und Tat zur Seite, damit Eure Ausbildung eine Erfolgsgeschichte wird.

B/E Aerospace Fischer gründet Betriebsrat

Auch bei B/E Aerospace Fischer gibt es seit Juni 2016 erstmals einen Betriebsrat. Der Hersteller von Leichtbau Helikoptersitzen mit Sitz in Altdorf bei Landshut wurde Ende 2014 an B/E Aerospace verkauft.

Die Ungewissheit und der Wunsch, die Zukunft des Betriebs positiv mitgestalten zu können, mo-

tivierte die Kolleginnen und Kollegen sich an die IG Metall Landshut zu wenden. Gemeinsam wurden dann im Jahr 2016 die Betriebsratswahlen eingeleitet und erfolgreich umgesetzt. Heute gibt es



einen Betriebsrat, der aus sieben Mitgliedern besteht und sich für zirka 140 Beschäftigte stark macht. Wir gratulieren zur Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Kicken für den guten Zweck

Xolelanani – heisst Versöhnung. Wie dieses Motto mit Fußball zusammenpasst, haben die zehn Mann- und Frauschaften auf dem traditionellen Xole-Fußballturnier wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ein faires Miteinander stand auch dieses Jahr wieder im Vordergrund. Wie immer fließen alle Einnahmen des Turniers zu 100 Prozent an den Verein

Xolelanani e.V. Dieser hat ein Neubauprojekt des Jugendhauses geplant, für das jeder Euro nützlich vor Ort investiert wird. Im kommenden Jahr werden wir das Xolelanani-Haus in Port Elisabeth auch wieder mit einer Abordnung der IG Metall Jugend besuchen. Vielen Dank an alle Beteiligten und Helfer, die das Turnier zu einem tollen Erlebnis gemacht haben.



TERMINE

BR-Info

Unsere nächste Infoveranstaltung für Betriebsräte findet am Donnerstag, 29. September, um 8.30 Uhr im Großen Saal des Gewerkschaftshauses München statt.

Thema

Chancen und Risiken im Unternehmen frühzeitig erkennen
BIWIN – das betriebswirtschaftliche Informationssystem für Betriebsräte
BIWIN ermöglicht es Betriebsräten, die Argumente der Arbeitgeber kritisch zu hinterfragen und ihnen gegebenenfalls Paroli zu bieten.
Dies alles trägt dazu bei, betriebliche Vereinbarungen zu verhindern, die für die Beschäftigten nachteilig sind oder für die es keine Notwendigkeit gibt.

Referent: Kosta Anastasiou,
Kassierer der IG Metall München

125 Jahre Engagement für gute Arbeit

Die IG Metall München feierte ihr 125-jähriges Bestehen.

An die Gründung des deutschen Metallarbeiterverbands am 18. Juli 1891 in München erinnerte die IG Metall München mit einem Festakt im Alten Rathaus.

300 Kolleginnen und Kollegen aus den Münchner Betrieben sowie Abgeordnete aus dem Deutschen Bundestag, dem Bayerischen Landtag und dem Münchner Stadtrat konnte der Erste Bevollmächtigte der IG Metall München begrüßen. Horst Lischka betonte, dass die eigene Geschichte mit allen Licht- und Schattenseiten auch eine Verpflichtung darstellen würde. Jede Form von Rassismus und Antisemitismus in der Gesellschaft und in den Betrieben lehne die IG Metall München aus dem eigenen Selbstverständnis entschieden ab.

Der Geschäftsführer des Verbands der Bayerischen Wirtschaft,



OB Dieter Reiter würdigte die Arbeit der IG Metall München.

Bertram Brossardt, gratulierte der IG Metall München zum 125-jährigen Bestehen. Oberbürgermeister Dieter Reiter, selbst überzeugter Gewerkschafter, würdigte die Rolle der IG Metall München für gute Arbeitsbedin-

gungen in der Stadt und betonte dabei besonders, dass die IG Metall München immer auch Themen, die die Arbeitnehmer bewegen, wie die Infrastruktur, bezahlbaren Wohnraum für Arbeitnehmer und ausreichend Gewerbeflächen, berücksichtige.

Der Hauptkassierer der IG Metall Jürgen Kerner ging in seiner Festrede auf historische Errungenschaften der Arbeiterbewegung ein und stellte einen Kontext zu aktuellen Themen her. So wird die zukünftige Gestaltung der Arbeitszeit ebenso ein Thema sein wie die Reaktion der Tarifparteien auf ein Arbeitsumfeld, das immer mehr von der sogenannten Industrie 4.0 geprägt wird. Kerner lobte die IG Metall München als inhaltlich und organisatorisch gut aufgestellte Geschäftsstelle, der es vorbildlich gelänge, auch Frauen und Angestellte zu gewinnen.

Die »Neuen« kommen! Wir freuen uns auf die Auszubildenden!



Neue Auszubildende sind mit der IG Metall von Anfang an gut beraten.

Wie in jedem Herbst können wir auch dieses Jahr wieder viele Hunderte neuer Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben begrüßen.

Der Beginn der Ausbildung ist ein spannender neuer Lebensabschnitt für junge Menschen, bei dem die IG Metall von Anfang an hilfreich ist.

Es ist wichtig, dass wir unsere Auszubildenden zu Beginn der Aus-

bildung begrüßen und vor allem während der ganzen Ausbildungszeit als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

In den Betrieben werden derzeit die Begrüßungsrunden durchgeführt, die in den ersten Wochen der Ausbildung stattfinden und die neuen Kolleginnen und Kollegen direkt mit den wichtigsten Informationen zum Berufsstart ausstatten.

Beschäftigte erhalten Tarifbindung bei Atos

Die Tarifbindung von Atos besteht seit 2013 und wurde mit dem ersten Flächentarifvertrag für einen IT-Dienstleister bundesweit begründet. Im Jahr 2015 hat der Arbeitgeber die tarifliche Entgeltentwicklung ausgesetzt. Auch für 2016 wollte das Unternehmen deutlich unter Tarif bezahlen, obwohl die

wirtschaftlichen Zahlen dies nicht begründeten. Durch eine Vielzahl von kreativen Aktionen und starken Warnstreiks, die gerade am Hightech-Standort Perlach mit sehr guter Beteiligung durchgeführt wurden, wurde eine Regelung erreicht, die den Erhalt der monetären Tarifbindung sichert.



Los! Jetzt! Hier! – Ausbildungsstart 2016

Im September beginnen in Nürnberger Betrieben über 450 junge Menschen ihre Ausbildung oder ihr duales Studium.

Für viele junge Menschen beginnt im September ein neuer, spannender Lebensabschnitt. Die IG Metall Jugend unterstützt gemeinsam mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und dem Betriebsrat die neuen Azubis. In Begrüßungsrunden stellen wir den neuen Kolleginnen und Kollegen ihre betriebliche Interessenvertretung vor, klären sie über tarifliche Erfolge und ihre Rechte in der Ausbildung auf.

Vor zwei Jahren hat Alexander Petzoldt seine Ausbildung bei Leistritz begonnen, nun ist er im dritten Ausbildungsjahr und ehrenamtlich aktiv in der IG Metall Jugend Nürnberg. Wir haben mit ihm über seine Erfahrungen gesprochen:

Deine ersten zwei Ausbildungs-jahre sind geschafft. Was ist Dein ultimativer Tipp für neue Azubis zum Ausbildungsbeginn?

Aktiv auf Menschen zugehen und mit ihnen reden. Mir hat es zu Be-

ginn meiner Ausbildung sehr geholfen mit Azubis aus den höheren Ausbildungsjahren zu reden. So erfährt man viel über den Betrieb und die Ausbildung. Sollte mal etwas nicht so glatt laufen, empfehle ich, so früh wie möglich Kontakt mit der JAV aufzunehmen, sie hilft und gibt Tipps. **Und schließlich – Ausbildung einfordern. Wenn man merkt, dass man nicht die Inhalte vermittelt bekommt, die wichtig für die Ausbildung sind, dann muss man diese auch einfordern, auch dabei kann die JAV unterstützen.**

Du engagierst Dich neben Deiner Ausbildung ehrenamtlich bei der IG Metall Jugend Nürnberg – im Ortsjugendausschuss (OJA). Wie kam es dazu?

Zu Beginn der Ausbildung hat sich die JAV bei uns vorgestellt. Im Laufe der Ausbildung ist mir immer klarer geworden, dass es viel einfacher ist, Dinge zu verändern und zu verbesser-

ern, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht. Weil es vergangenes Jahr keine JAV-Wahl gab, hat mir unsere JAV vorgeschlagen, zu einer OJA Sitzung mitzukommen und so die IG Metall Jugend kennenzulernen. Das habe ich dann getan.

Und Du bist dabei geblieben – was gefällt Dir an der ehrenamtlichen Arbeit im Ortsjugendausschuss?

Ich wusste ehrlich gesagt nicht, was mich dort erwartet. Aber dann war ich echt überrascht. Ich habe im vergangenen Jahr viel gelernt, über Tarifpolitik, Gesellschafts- und Sozialpolitik. Ich habe aber auch erfahren, welche Möglichkeiten man hat, wenn man sich organisiert und als Gemeinschaft seine Interessen durchsetzt. Und der Spaß kam dabei auch nie zu kurz. Bei Partys in der Red Corner Bar, auf dem bundesweiten Aktionstag der IG Metall Jugend, auf dem Camp der IG Metall Jugend Bayern



Foto: Fotolia / Colours-pic

oder auch beim gemeinsamen Pokémon jagen – Spaß fehlt bei uns nie.

Im Herbst wirst Du Dich bei den JAV-Wahlen in Deinem Betrieb aufstellen lassen. Warum?

Nachdem ich schon viele Erfahrungen im OJA gesammelt habe, ist das für mich der nächste logische Schritt. Mit der Wahl in die JAV bekommt man das Vertrauen der Azubis. Das ist eine große Verantwortung – aber auch eine Verantwortung, die einem viele Möglichkeiten eröffnet, gemeinsam mit allen Azubis die Ausbildung zu verbessern.«

Mitmachen erwünscht! IG Metall Jugend Nürnberg stellt sich vor

Alle zwei Wochen treffen sich junge Metallerrinnen und Metalller im Ortsjugendausschuss (OJA).

Der OJA ist das Sprachrohr der jungen IG Metall-Mitglieder in Nürnberg.

Ob Azubis, Studierende, JAVis oder junge Betriebsräte, im OJA ist jeder herzlich willkommen.

Diese Vielfalt zeigt sich auch, bei den Themen des OJA:

»Auf unseren Sitzungen besprechen wir allerhand Themen, sei es das Freihandelsabkommen TTIP, die Situation von Geflüchteten oder auch bildungspolitische Themen«, erklärt Sebastian Wichert, OJA-Vorsitzender. »Ebenso mischen wir uns auch kräftig in betriebs- und tarifpolitische Diskussionen ein. Die IG Metall befindet sich derzeit in einer Arbeitszeitdebatte – auch hier betei-

ligen wir uns. Wir diskutieren was aus Sicht der Jugend für die zukünftige Arbeitszeitgestaltung wichtig ist. Aber es geht natürlich auch immer um die Ausbildungsqualität und um Ausbildungsplätze«, so Sebastian Wichert. »Immer da, wo es um die

Interessen junger Beschäftigter geht, sind wir am Start und versuchen das Beste rauszuholen.«

Lust mitzumachen? Aktuelle Termine findet Ihr in der metallzeitung und auf Facebook:

facebook.com/ojanuernberg.



TERMINE

Ortsjugendausschuss

- 12. September, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- 26. September, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus, 3. Stock

Frauenarbeitskreis

- 28. September, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus, 3. Stock

Seniorenarbeitskreis

- 16. September, 14 Uhr, »Aktuelle Herausforderungen für die IG Metall« mit Jürgen Wechsler, Bezirksleiter der IG Metall Bayern Gewerkschaftshaus, Saal Burgblick, 7. Stock

Checkliste für Azubis

Egal, ob am Ausbildungsbeginn oder am Ende der Ausbildung: Es gibt einige Entscheidungen zu treffen und oft einige Fragen. In unserer Checkliste findest Du einige Tipps rund um die Ausbildung.

▶ bit.ly/Azubi-Checkliste



TERMINE

Vertrauensleute- ausschuss

8. September,
ab 17.30 Uhr,
Gasthof Krieger

»Wir wollen, dass es besser wird!«

Die IG Metall Jugend Regensburg

Wir sind in den Betrieben in und um Regensburg. Wir sind in Ausbildung oder absolvieren ein duales Studium. Manche von uns studieren oder sind bereits Facharbeiterinnen oder Facharbeiter.

Viele von uns sind in Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) oder als Mitglied des Betriebsrats (BR) aktiv im Betrieb.

Eigentlich sind wir alle ziemlich unterschiedlich, aber eines eint uns: Wir setzen uns ein für bessere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen.

Auf unseren Sitzungen des Ortsjugendausschusses tauschen wir uns über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen aus.

Nicht selten entstehen dabei Anregungen und Ideen für den Betrieb, aber auch für Aktionen und Veranstaltungen.



Wir machen Ausbildung besser.

Im Betrieb Die Jugend hat viele Themen im Betrieb. Es beginnt mit der Ausbildungsqualität und endet klassisch mit der Frage der Übernahme nach der Ausbildung. Dazwischen gibt es aber auch viele andere Themen:

- aktives Mitwirken in Tarifrunden
- bessere Ausbildungsvergütungen
- politische Themen, wie aktuell die Integration von Geflüchteten
- Inklusion
- Mobbing-/Drogenpräventionen.

Für alle diese Themen und viele mehr setzen wir uns als junge Aktive ein.

Außerhalb des Betriebs Unsere Aktivitäten machen am Werkstor nicht halt. Neben den Sitzungen des Ortsjugendausschusses ist in der IG Metall Jugend immer etwas geboten. Egal ob auf der Demo zum 1. Mai, beim Kicken auf dem Union Cup oder auf dem Camp der IG Metall Jugend Bayern – der Spaß bei uns kommt dabei nie zu kurz.

Hört sich gut an? Dann sei dabei. Wir freuen uns auf Dich.



Unser Workshop auf dem Camp der IG Metall Jugend Bayern

Fit für Industrie 4.0

Beim vergangenen Wochenendseminar der IG Metall Jugend Regensburg



Foto: Stefan Autenrieth

ging es um die vierte industrielle Revolution. Die fortschreitende Digitalisierung wird die Arbeitswelt verändern, allerdings ist bis jetzt noch nicht abzusehen, was dieser Wandel für die Menschen und die Azubis in Zukunft bedeutet. Wir, die Jugend, wollen bei diesem Wandel mitreden und haben uns fit für die nächsten Jahre gemacht.

JAV Wahlen 2016

Im Zeitraum Oktober und November werden die neuen Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. Die JAV setzt sich gemeinsam mit dem Betriebsrat und der IG Metall im Betrieb für die Interessen der Jugendlichen und der Azubis ein.

Die Stimme der Jugendlichen wird alle zwei Jahre gewählt.

Du möchtest über das Amt der JAV mehr erfahren? Dann klick auf:

▶ bit.ly/JAV-Wahl2016



Die neuen Auszubildenden kommen!

Herzlich willkommen! Im September starten die neuen Auszubildenden in den Betrieben.

Wenn die Ausbildung im September beginnt, beginnt für die meisten Auszubildenden ein neuer Lebensabschnitt.

Wir, die IG Metall Schweinfurt, begrüßen alle ganz herzlich, wünschen allen viel Erfolg und möglichst viele gute Erlebnisse im neuen Umfeld.

Die meisten von uns können sich noch gut an den ersten Tag im Betrieb erinnern. Er war geprägt von vielen neuen Eindrücken. In dieser Situation ist es wichtig, jemanden an der Seite zu haben. Diese Aufgabe übernimmt die Jugend- und Auszu-

bildendenvertretung (JAV) in den Betrieben. Viel Unterstützung erhält die JAV dabei von den Betriebsratsgremien, dem Jugendsekretär der IG Metall-Geschäftsstelle, Daniel Friedrich, und natürlich auch von »Euch«.

Gemeinsam gestalten wir für die »Neuen« den Start in diesen Lebensabschnitt so leicht wie möglich. Mit dem Schritt in die Arbeitswelt sind wir selbst dafür verantwortlich, die Rahmenbedingungen, die wir uns für unsere Arbeit wünschen, zu erstreiten.

Die Möglichkeiten, die unsere Tarifverträge und Betriebsvereinba-

rungen bieten, sind die besten Argumente, um »neue« Mitstreiterinnen und Mitstreiter für unsere Sache zu gewinnen.

In den Begrüßungsrunden erklären wir den Auszubildenden die Möglichkeiten und Chancen einer Mitgliedschaft. Das ist in der IG Metall Schweinfurt eine gute und richtige Tradition.

Denn durchsetzungsfähig sind und bleiben wir nur, wenn möglichst »alle« Mitglied in der IG Metall werden. Es sind unsere Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter, die permanent darauf drängen,

Ausbildungskapazitäten zu erhöhen, wie wir es zum Beispiel bei Siemens in Bad Neustadt geschafft haben.

Es ist der von uns erstrittene Tarifvertrag, der neuen Auszubildenden die Übernahme nach ihrer Ausbildung garantiert. Es sind unsere Erfolge bei den Erhöhungen, die deutlich über dem Durchschnitt liegen.

Und da das alles nicht von selbst kommt, müssen wir dafür sorgen, dass alle »Neuen« auch Mitglied in der IG Metall Schweinfurt werden. Denn eines ist uns allen klar: ohne Dich – kein wir!

Gemeinsam für Sicherheit und Gesundheit – Studienfahrt zu Steitz Secura

Rückenleiden und Erkrankungen des Bewegungsapparats sind Jahr für Jahr für die meisten betrieblichen Ausfalltage verantwortlich. Der demografische Wandel, der mit alternen Belegschaften einhergeht, verstärkt diesen Trend. Die Schweinfurter IG Metall-Arbeitskreise »Arbeits- und Gesundheitsschutz« (AGU) und »Schwerbehinderte Menschen« setz-

ten sich bei einer zweitägigen Studienfahrt zum Sicherheitsschuh Hersteller Steitz Secura mit diesem Thema auseinander. Neben Besichtigungen der Fertigungsstandorte Pirmasens und Kirchheimbolanden gab es bei Fachvorträgen ausreichend Gelegenheit, sich mit Spezialisten über die neuesten Entwicklungen auszutauschen. Für den Vorsitzenden des

Arbeitskreises AGU, Bernd Edelmann, war die Studienfahrt inhaltlich für die Gemeinschaft ein »voller Erfolg«. »Es ist gut zu wissen, dass die IG Metall Schweinfurt uns inhaltlich und finanziell unterstützt.«



VORANKÜNDIGUNG

Aufruf zu bundesweiten Großdemonstrationen in sieben Städten

**+++ 17. September +++
12 Uhr in Frankfurt**

TTIP & CETA stoppen!

Für einen gerechten Welthandel! Kostenlose Busse für Mitglieder nach Frankfurt! Weitere Informationen gibt's bei Euren Vertrauensleuten, der IG Metall-Geschäftsstelle oder direkt beim DGB in Schweinfurt.



Neuwahl des Seniorenvorstands der IG Metall Schweinfurt



In einer sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung der IG Metall-Senioren dankte Jens Öser, Gewerkschaftssekretär der IG Metall, dem Kollegen Ludwig Neumaier (früher Vertrauenskörper-Leiter und Betriebsrat bei SKF) für seine über 20-jährige sehr engagierte Arbeit als AGA-Senioren-Vorsitzender. Er hob sowohl das aktive gesellschaftspoliti-

sche Engagement sowie die sinnvolle Freizeitgestaltungen hervor, die es in all den Jahren kontinuierlich gab.

Ein neues zwölfköpfiges Team von erfahrenen Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern wurde gewählt.

Wolfgang Ziller wurde neuer Vorsitzender. Der Kollege Ziller war von 2002 bis 2006 stellvertretender

Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt.

Stellvertretende Vorsitzende wurde Elisabeth Kuhn. Die Kollegin Kuhn war bei SKF beschäftigt und dort 35 Jahre als Betriebsrätin – neben vielen weiteren Ehrenämtern – tätig. Schriftführer wurde der Kollege Klaus Hofmann, der ebenfalls viele Jahre dem Betriebsrat bei Schaeffler in Schweinfurt angehörte.

Weitere gewählte Vorstandsmitglieder: Bernd Blendel, Elfriede Ment, Rainer Nickel, Gerd Pfeffermann, Rita Rolli, Gertrud Strätz, Johann Treubert, Klaus Then, Rita Ziegler.

Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen des Seniorenvorstands für ihre gemeinsame Arbeit viel Erfolg.

Herzlich willkommen!

Ausbildungsstart 2016 in den Betrieben

Endlich ist es soweit. Die Ausbildung kann beginnen. Deshalb gratuliert die IG Metall Passau an dieser Stelle allen neuen Auszubildenden und dual Studierenden zu ihrem Ausbildungsplatz.

Die Ausbildung ist ein wichtiger Schritt in Richtung erwachsen werden. Mit dem neuen Lebensabschnitt sind sowohl viele Rechte als auch viele Pflichten verbunden.

Um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden, unterstützt die IG Metall als starker Partner alle Beschäftigten. Gemeinsam mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Betriebsrat leisten wir Hilfestellung bei allen bevorstehenden Hürden, die es als Be-

rufsanfängerin und Berufsanfänger zu meistern gilt.

Eine fundierte und qualitativ hochwertige Ausbildung ist der Grundstock für ein erfolgreiches Erwerbsleben. Dazu zählt eine angemessene Ausbildungsvergütung, genauso wie die unbefristete Übernahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung.

Die IG Metall und die betrieblichen Funktionäre helfen gerne weiter. Sie wünschen allen Auszubildenden einen spannenden und erfolgreichen ersten Arbeitstag!



Mit dabei auf der 125-Jahr-Feier der IG Metall



Ortsjugendausschuss: gemeinsam lernen, feiern und Spaß haben auf Seminaren, Konferenzen, Camps und monatlichen Treffen



Jugendausschuss

Der Ortsjugendausschuss (OJA) ist der Zusammenschluss aller jungen Menschen in der IG Metall, die sich politisch und betrieblich engagieren. Du erhältst Einblicke in die Gewerkschaftsarbeit und lernst, wie man selbst Dinge in die Hand nimmt und bewegt. Das wird Dir auch in Deinem Beruf und Deinem weiteren Leben nutzen.

Mit dabei sind Azubis, Vertrauensleute, Schüler und Studierende. Jeder, der sich für die Jugend einsetzt, mitdiskutiert, mitbestimmt und bei Aktionen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Weitere Informationen zu den Terminen und Aktionen erhältst Du bei der IG Metall Passau oder auf Facebook – IG Metall Jugend Passau.

Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen 2016



Unter dem Motto »Stark im Betrieb« finden auch in diesem Herbst wieder die Jugend- und Auszubildendenver-

treterwahlen (JAV-Wahlen) statt. Die Aufgabe der JAV ist es, die Auszubildenden über aktuelle Themen im Betrieb zu informieren. Sie soll die Jugendlichen im Azubi-Alltag unterstützen. Gerade wenn Probleme mit dem Ausbilder oder der Berufsschule auftreten,

ist es wichtig zu wissen, dass man nicht auf sich alleine gestellt ist.

Die Anforderungen in der Ausbildung steigen ständig, deshalb ist es umso wichtiger, dass die Azubis jugendliche Ansprechpartner haben, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Für Fragen zur JAV-Wahl steht Euch die IG Metall Passau gerne zur Verfügung.